

**Mit neuem Konzept
ab Klasse 5/6**



**CJD Christophorusschule
Braunschweig**

Gymnasium

CJD Christophorusschule Gymnasium

Herzlich willkommen!

Inhalt

Wir wollen Schule besser machen! _____	3
Grußwort _____	5
Unsere Vorteile auf einen Blick _____	7
Unser neues pädagogisches Konzept _____	8
Die Merkmale bzw. Elemente des neuen Konzepts _____	10
Unser individuelles Schulprogramm _____	12
Vom Selbstwirksamen Lernen zur verantwortungsvollen Persönlichkeit _____	14
Beziehungsarbeit _____	16
Unser Bildungscampus _____	18



Wir wollen Schule besser machen!

Als Gymnasium in freier Trägerschaft setzen wir neue Maßstäbe und gestalten das System Schule und die dahinterstehenden Lernprozesse zukunftsweisend.

Wir glauben daran, dass in jedem Kind großartige Fähigkeiten stecken, die entdeckt und gefördert werden können.

Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, eine Welt mitzugestalten, die lebenswert ist und in der sie verantwortungsvoll handeln – eine Schule, die begeistert und wirklich etwas bewegt!

Erfahren Sie mehr
über unser Leitbild



Grußwort



Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen
und Schüler,

ich heiße Sie ganz herzlich willkommen an unserem Gymnasium, der Christophorusschule in Braunschweig.

Wir glauben daran, dass in jedem Kind großartige Fähigkeiten stecken, die entdeckt und gefördert werden können. Gemeinsam arbeiten wir in unserer Schule daran, dass unsere rund 600 Schüler*innen ihre Stärken entwickeln, Hindernisse überwinden und mit Mut und Zuversicht ihre Ziele erreichen. In einer sich rasant verändernden Welt stehen Schulen vor neuen Herausforderungen: Es geht nicht mehr nur um den reinen Wissenserwerb. Vielmehr müssen die Schüler*innen Kompetenzen entwickeln, die sie in die Lage versetzen, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und dabei flexibel, kreativ und vor allem eigenverantwortlich zu handeln.

Was sind die wichtigsten Voraussetzungen, damit dies gelingen kann? Unser neues pädagogisches Konzept, das wir ab dem Schuljahr 2025/2026 umsetzen, ist unsere Antwort auf diese Frage. Es vereint die bewährten Elemente unserer Pädagogik mit neuen Ansätzen in der Gestaltung von Lernprozessen und setzt dabei auch zukünftig einen Schwerpunkt in der Persönlichkeitsbildung. Vorab haben wir in einem intensiven Prozess das Leitbild unserer Schule überarbeitet, das die Grundsätze unseres Handelns widerspiegelt.

Ich freue mich sehr darüber, Ihnen in dieser Broschüre einen Einblick in den aktuellen Stand unseres Konzepts geben zu dürfen. Selbstverständlich wird dieses kontinuierlich weiterentwickelt und zukunfts- sowie bedarfsorientiert angepasst. Machen Sie diese Ansätze neugierig? Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin mit uns, um mehr zu erfahren.

Viel Spaß beim Lesen der Broschüre wünscht Ihnen

Ihr
Matthias Eichhorn
Schulleiter

Im Februar 2025

LERNEN FÜR DAS LEBEN

Schule ist mehr als Wissenserwerb. Sie soll Schüler*innen befähigen, selbstständig und kritisch zu denken, Verantwortung zu übernehmen und Herausforderungen zu meistern.

UNSERE SCHULE MÖCHTE BEGEISTERN

Je mehr Spaß und Freude beim Lernen mitschwingt, desto größer ist der Lerneffekt und die Wertigkeit des eigenen Tuns.

INDIVIDUELLE BEGLEITUNG UND FÖRDERUNG

Alle Schüler*innen haben eigene Talente, Stärken und ein eigenes Lerntempo. Unser Konzept schafft Raum und Atmosphäre für die Entwicklung der individuellen Stärken und der eigenen Persönlichkeit.

WERTEGEMEINSCHAFT

Schule ist ein sozialer Raum. Wir sind eine Gemeinschaft, die von Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Demokratie-Verständnis geprägt ist. Unsere Grundlage dafür ist das christliche Menschenbild.

Unsere Vorteile auf einen Blick

- **NEU:** Selbstwirksames Lernen
- **NEU:** Lehrkraft als Coach
- **NEU:** vorbereitete Lernumgebung
- **NEU:** Forschertag
- **NEU:** offener Anfang
- Zwei Klassenlehrkräfte im Team
- Regelmäßige Tutoren- und Entwicklungsgespräche
- Kleine Lerngruppen (max. 25 Schüler*innen)
- Unterrichtsgarantie (bis zur 8. Klasse)
- **NEU:** Jahrgangsmischung 5/6 ab 2026/2027
- Flexible Wahlprofile 5–10
- Umfassendes AG-Angebot
- S-Konzept
- Spezial-, Exzellenz- und Kompetenzkurse
- Ganztägige Betreuung (bis 16.00 Uhr)
- Schulsozialarbeit und Psychologische Beratungsstelle vor Ort
- Schwerpunkte: Persönlichkeitsbildung, MINT, Club of Rome, Hochbegabtenförderung, Kooperationen aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Durchgängig geöffnete, betreute Bibliothek
- Vollumfängliche IT-Ausstattung und zeitgemäßes Medienkonzept
- Mittagessen aus zertifizierter Küche
- Wöchentliche Besinnungen und regelmäßige Gottesdienste
- **NEU:** Wir gestalten Schule gemeinsam zukunftsorientiert!



Unser neues pädagogisches Konzept

Offene Lernformen als Voraussetzung für die Entwicklung von Zukunftskompetenzen

Was sind offene Lernformen?

Um zu verstehen, worum es bei der Öffnung des Lernens geht, muss man sich einen Schieberegler vorstellen: An einem Ende steht das fremdgesteuerte und am anderen Ende das Selbstorganisierte bzw. Selbstwirksame Lernen. Beim fremdgesteuerten Lernen sind alle denkbaren Elemente vorgegeben, d.h. die Schüler*innen agieren in vorgegebenen Situationen ohne den Spielraum, eigene Entscheidungen treffen oder individuelle Wege wählen zu können.

Beim Selbstwirksamen Lernen rücken zunehmend überfachliche Kompetenzen wie beispielsweise Methoden- und Handlungskompetenz in den Mittelpunkt des Lernens – allen voran die Selbstlernkompetenz als wichtige Voraussetzung für lebenslanges Lernen. Die Lernenden setzen ihre Lernziele zunehmend selbst fest, um sie schließlich anhand selbst gewählter Inhalte aus der vorbereiteten Lernumgebung zu vertiefen und einzuüben. Integriert in alle Fächer, fördert das Selbstwirksame Lernen die Eigenverantwortung der Schüler*innen und macht Lernen flexibler und anpassungsfähiger.

Das 4K-Modell des Lernens

Das sogenannte 4K-Modell, englisch: 4C, geht zurück auf die US-amerikanische Initiative P21 – Partnership for 21st Century Learning. Zu dieser haben sich Fachleute aus Wirtschaft, Bildung und Politik zusammengeschlossen, um über Bildung im digitalen Zeitalter nachzudenken. Mit den 4K haben sie erstmals die sogenannten „vier Kompetenzen für das 21. Jahrhundert“ beschrieben – Kreativität, Kollaboration, Kommunikation und kritisches Denken.

Kreativität



Neues

können

Kritisches Denken



Selbst

können

Kollaboration



mit Anderen zusammen

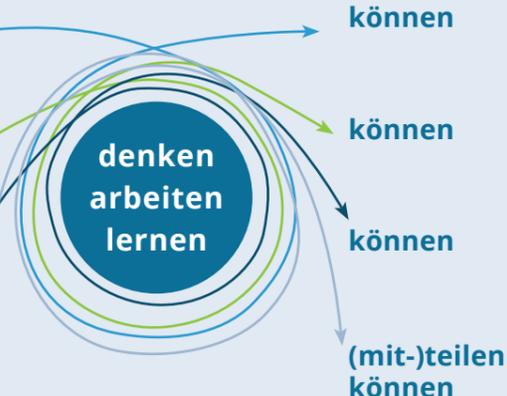
können

Kommunikation



eigenes

(mit-)teilen können



Vom reinen Wissenserwerb zur wirklichen Erkenntnisbefähigung

Die Fragen an die Welt, die sich das Kind intrinsisch und für sich persönlich stellt, sind die Hauptantriebskraft des Lernens – des Lernens und des Verstehenwollens. Die Beantwortung der eigenen Fragen ist der Motor, der über den Weg des Suchens und Aufnehmens von Wissen schließlich zur eigenen Erkenntnis führt.

Jeder großartigen Idee und Erfindung, sei sie praktisch-materieller oder theoretisch-ideeller Natur, wohnt der Zauber dieser zuvor erlangten Erkenntnis eines Menschen inne. Wir verstehen uns als Schule, in der junge Menschen am Anfang ihres Lebens die Erfahrung sammeln können (die Freude erleben können), ihre selbst aufgeworfenen Fragen stellen zu dürfen, und in der wir ihr Streben nach selbstwirksamem Lernen in der Antwortfindung würdigen, unterstützen und in guter Beziehung begleiten. Dadurch setzen wir als Schule bewusst den Unterschied weg von einem reinen Wissenserwerb als Selbstzweck hin zur Wissensvermittlung zur wirklichen Erkenntnisbefähigung des Kindes.



Die Merkmale bzw. Elemente des neuen Konzepts

Lehrkraft als Coach und Lernbegleiter

Die neue Rolle der Lehrkraft zielt auf die begleitende Unterstützung der Schüler*innen ab, im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten zu lernen und sukzessive Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen (Befähigung). Als Lernbegleiter unterstützt die Lehrkraft die Schüler*innen dabei, die Freiheiten offener Lernformen verantwortungsvoll zu nutzen – insbesondere auch mit Blick auf den Wissenserwerb (Einhaltung des Kerncurriculums) und auf mögliche Anknüpfungspunkte sowie weitere Lernwege. Die Lehrkraft dokumentiert gemeinsam mit den Schüler*innen die Tätigkeiten und Leistungen im Logbuch.

Vorbereitete Lernumgebung

Die Klassenräume werden ansprechend gestaltet und mit differenzierten Lernmaterialien (analog und digital) ausgestattet, sodass die Schüler*innen zur Eigenarbeit angeregt werden. Die Gestaltung der Räume zählt wesentlich auf die Wohlfühlumgebung ein. Die Fachgruppen erstellen die Materialien für die jahrgangsgemischte Unterrichtsdurchführung ihrer Fächer jeweils gemeinsam. Dadurch ergibt sich eine Vergleichbarkeit von Unterricht, wodurch sich die Schule wiederum kontinuierlich verbessern kann.

Jahrgangsmischung 5/6

Die Klassen 5/6 arbeiten jahrgangsübergreifend in kleinen Lerngruppen mit maximal 25 Schüler*innen zusammen. Themen bzw. Unterthemen können zu einem bestimmten Zeitpunkt sowohl pro Jahrgang als auch jahrgangsgemischt eingeführt werden. Die Schüler*innen des 6. Jahrgangs können die neuen Schüler*innen der 5. Jahrgangsstufe sowohl beim Ankommen als auch beim Lernen unterstützen – sie wiederholen dabei den Stoff und schulen übergreifende sowie soziale Kompetenzen. In altersheterogenen Gruppen herrscht weniger Wettstreit. Leistungsstarke Schüler*innen dienen als Motivator, leistungsschwache Schüler*innen können durch die Unterstützung von jüngeren Schüler*innen eine zusätzliche Wertschätzung erfahren.

Forschertag

Der Forschertag (einmal pro Woche) dient insbesondere dem fächerverbindenden Lernen und beinhaltet sowohl die Bearbeitung von Projekten und Themen in der Schule als auch den Besuch außerschulischer Lernorte. Das fächerverbindende Lernen hebt die Zerstückelung des Lernens auf und fördert ein ganzheitliches Lernen sowie die Verbindung von Theorie und Praxis. Die Schüler*innen können sich über einen längeren Zeitraum hinweg ausführlich und differenziert mit einem Thema oder einer Fragestellung beschäftigen. Der fächerverbindende Unterricht trägt hinsichtlich des Wissenserwerbs, der Kompetenzentwicklung und der Werteorientierung im besonderen Maße zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen bei.

Offener Anfang

Um jeden Tag ein entspanntes Ankommen in der Schule zu ermöglichen, gibt es den offenen Anfang: Die Schüler*innen haben zu Beginn der ersten Unterrichtsstunde die Möglichkeit, ihren Schultag vorzubereiten (Material holen, Planen von Aufgaben, Abheften von Arbeitsblättern usw.). Sie können bewusst entscheiden, womit sie sich auseinandersetzen möchten, z. B. Unerledigtes beseitigen, Reinstürzen ins Neue, mit der anwesenden Lehrkraft sprechen, Kontakt zu Erzieher*innen suchen oder sich mit Mitschüler*innen austauschen sowie Verabredungen für den Tag treffen.

Lernstandskontrollen

Anstelle von gemeinsamen Klassenarbeiten kann es auch mehrere Lernstandskontrollen geben, durch die die Schüler*innen ihre Fähigkeiten überprüfen lassen – und zwar dann, wenn sie/er glaubt, sich zu einem verstandenen Thema prüfen lassen zu wollen. Denn: Ziel der Lernstandskontrolle ist die konstruktive Rückmeldung an die Schüler*innen über ihre Fähigkeiten und den Wissensstand zu einem bestimmten Thema. Alle Lernstandskontrollen sind verbindlich und innerhalb eines definierten Zeitraums durchzuführen – auch wenn die Schüler*innen den genauen Zeitpunkt letztlich selbst festlegen.



Unser individuelles Schulprogramm

Auf verschiedenen Wegen und in unterschiedlicher Geschwindigkeit zum Abitur

Sanfter Übergang und gutes Ankommen am Gymnasium

Wir begleiten den sensiblen Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium durch zahlreiche **Schnupper- und Begegnungsangebote** bereits vor dem Start des neuen 5. Jahrgangs. Die Grundschüler*innen auf unserer Grundschule profitieren zusätzlich von Vernetzungsangeboten, die beide Schulen zusammen ausrichten.

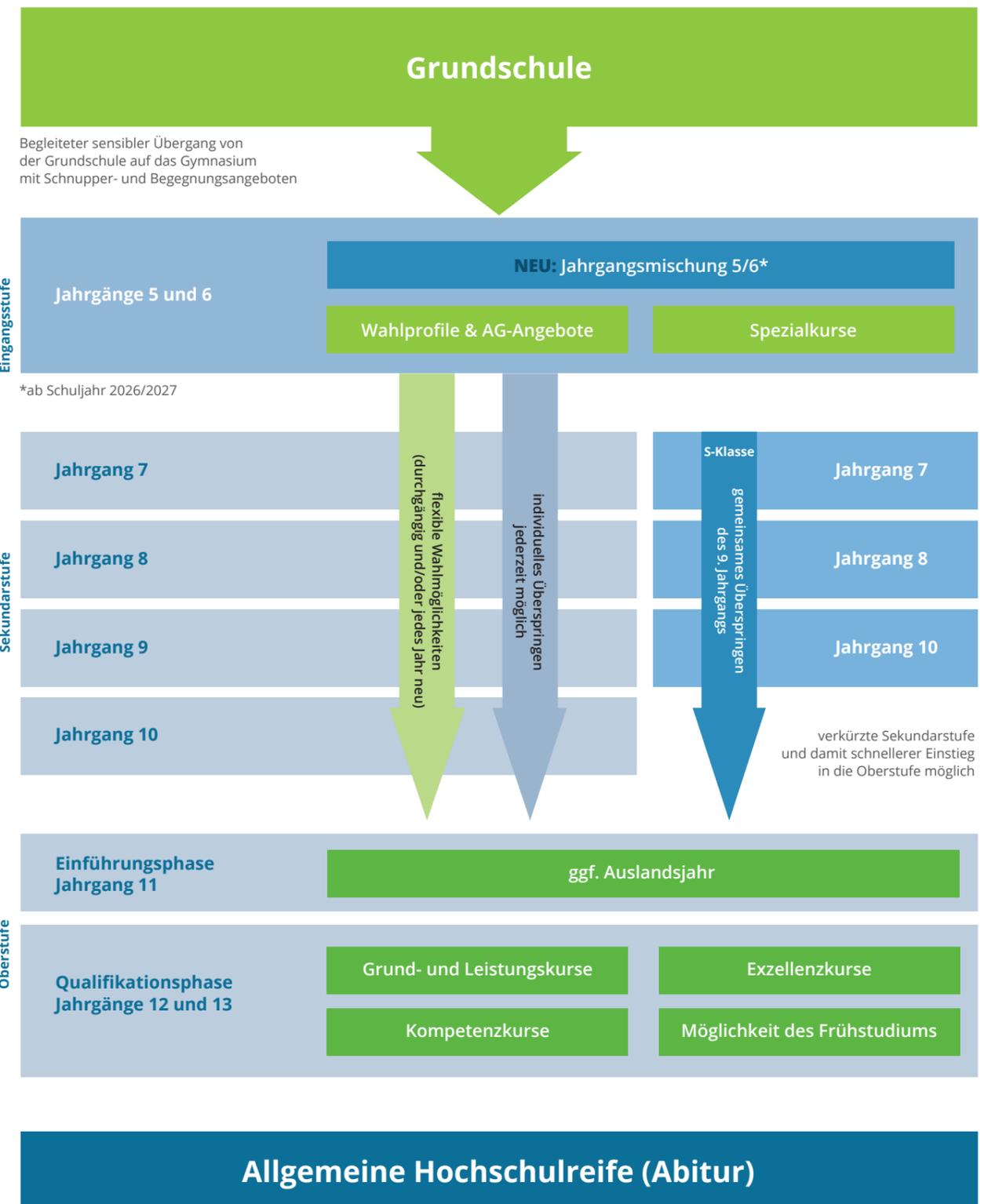
Unsere **Jahgangsmischung 5/6** macht ein gelingendes Ankommen am Gymnasium besonders gut möglich: Die Kleinen lernen von den Großen und jeder kann von Anfang an auf seinem Weg und in seiner Geschwindigkeit lernen. Für besonders interessierte und begabte Schüler*innen bieten wir zusätzlich unseren **Spezialkurs** an.

Selbstwirksames Lernen als Voraussetzung für mehr Flexibilität und Individualität im Lernprozess

Beim Selbstwirksamen Lernen setzen die Lernenden ihre Lernziele zunehmend selbst fest. Schulleistungsstarke Schüler*innen können **selbstständig und unabhängig vom Tempo der anderen Schüler*innen** an fortgeschrittenen Themen und Aufgaben höherer Klassenstufen weiterarbeiten. Durch Aufgabenstellungen, die an die Bedürfnisse und das Tempo der Schüler*innen angepasst sind, und die Möglichkeit der Teilnahme an Themeneinführungen über den eigentlichen Jahrgang des*r jeweiligen Schülers*in hinaus ist individuelle Förderung besonders gut möglich. Auf diesem Prinzip baut auch unsere **Hochbegabtenförderung** auf. Dasselbe gilt auch für schulleistungsschwache Schüler*innen: Sie können das Kerncurriculum durch die Absolvierung von Aufgaben mit entsprechenden Unterstützungs- und Wiederholungsmöglichkeiten in ihrem individuellen Tempo erlernen. Die Schüler*innen können dadurch **individuelle Schwerpunktsetzungen** vornehmen und/oder ihre Schullaufbahn in **unterschiedlicher Zeitdauer** absolvieren.

Eine zusätzliche Möglichkeit der Schwerpunktsetzung bieten unsere jährlich flexibel wählbaren **Wahlprofile von 5 bis 10**: Die Schüler*innen können sich darin ausprobieren oder die individuellen Interessen vertiefen.

Unser S-Konzept (S = Springen) ab Klasse 7 richtet sich an Schüler*innen, die über eine besondere Begabung und/oder ein hohes Maß an Fleiß, Motivation und Selbstdisziplin verfügen und diese Fähigkeiten im Unterrichtsalltag ausleben möchten. Im S-Konzept überspringen die Schüler*innen gemeinsam als **S-Klasse** bzw. als Lerngruppe die 9. Jahrgangsstufe. Ein individuelles Überspringen ist auch außerhalb des S-Profiles möglich.



Vom Selbstwirksamen Lernen zur verantwortungsvollen Persönlichkeit

Mit zunehmender Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen wird den Schüler*innen Verantwortungsübernahme auch in anderen Lebensbereichen gelingen.

Die **Einführungsphase** bietet mit ihren vielfältigen Wahlmöglichkeiten allen Schüler*innen eine gute Vorbereitung auf die **Qualifikationsphase**, beispielsweise um Lücken zu schließen, um im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes das soziale und kulturelle Lernen zu unterstützen oder um die Persönlichkeitsbildung zu fördern. Sie können dafür zusätzlich freiwillig **Kompetenzkurse** wählen oder Wahl(pflicht)fächer (z.B. Philosophie und Courage) belegen.

Neben den **Grund- und Leistungskursen** bieten wir zusätzlich unsere **Exzellenzkurse** an, in denen wir besonders begabte Schüler*innen noch besser fördern können.

Neben dem Kursangebot gibt es außerdem die **Möglichkeit des Frühstudiums** an der Ostfalia Wolfenbüttel oder an der TU Braunschweig sowie Vertiefungsangebote und Praktika in Kooperation mit Partner*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft. Nachweise über alle Aktivitäten und erworbenen Kompetenzen werden als Zusatz-zertifikate zum Abiturzeugnis ausgehändigt.



Wahlprofile 5 bis 10

Unsere jedes Jahr neu wählbaren Profile bieten eine sehr gute Möglichkeit der Schwerpunktsetzung von Jahrgang 5 bis 10: Die Schüler*innen können sich darin ausprobieren oder die individuellen Interessen vertiefen.



Musik begeistert

- Musizieren / Darstellendes Spiel
- Singen, Tanzen



Sport begeistert

- Bewegung, Motorik
- Sportspiele, neue Sportarten ausprobieren



Handarbeit begeistert

- Kreatives Arbeiten mit Holz, Stoff, Wolle
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen



MINT begeistert

- Programmieren, 3D-Druck, Robotik
- Forschen und Entdecken



Gemeinschaft begeistert

- Gemeinschaft erfahren und reflektieren
- Soziale Kompetenz erwerben und anwenden



Beziehungsarbeit

Persönliche Interaktionen und positive Erfahrungen innerhalb der Wertegemeinschaft als Basis der Persönlichkeitsbildung

Intensive Begleitung

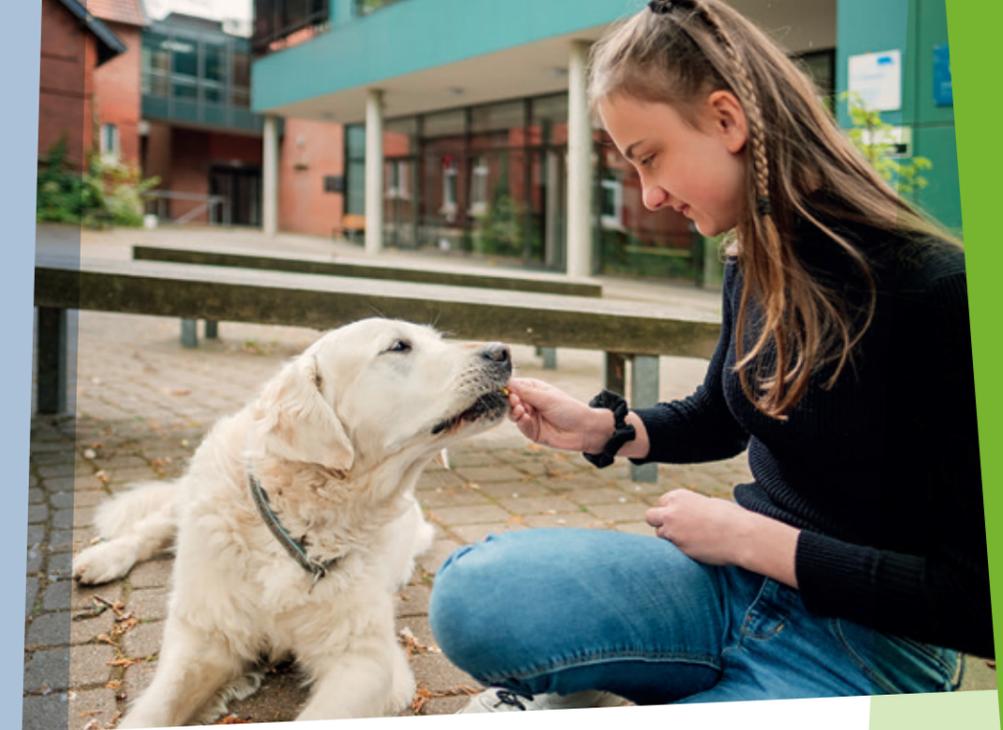
Unsere intensive Begleitung ist die Basis dafür, dass sich Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte gesehen und mitgenommen fühlen. Deshalb gibt es **jeweils zwei Klassenlehrkräfte pro Lerngruppe** als Ansprechpartner*innen, die im Team bzw. **als Tutor*innen** zusammenarbeiten.

Im jahrgangsgemischten Unterricht der 5./6. Klasse werden jeweils zwei Lerngruppen außerdem einer Erzieherin bzw. einem Erzieher begleitet, die bzw. der als zusätzliche Bezugsperson direkt im Unterricht durch Übernahme von nicht-fachlichen Aufgaben unterstützt.

Dem Austausch über den Leistungsstand und die persönliche Entwicklung dienen die regelmäßigen **Tutorengespräche** zwischen Schüler*in und Klassenlehrer*in sowie die halbjährlichen **Entwicklungsgespräche** zwischen Schüler*in, Klassenlehrer*in und Eltern.

Die **Beziehungsarbeit** stärkt und festigt das Vertrauen untereinander. Denn nur in einer vertrauensvollen und angstfreien Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen, lässt sich mit Freude lernen. Die Schule zeichnet sich durch besonders engagierte, zugewandte und herzliche Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Erzieher*innen und Mitarbeitende aus.

Darüber hinaus können sich ältere Schüler*innen aktiv im Rahmen unseres **Mentoren-Programms** engagieren und die jüngeren Schüler*innen als Mentor*innen begleiten.



Schulsozialarbeit und Psychologische Beratungsstelle vor Ort

Egal, welche Startbedingungen die Schüler*innen mitbringen – sie sollen sich an unserer Schule wohlfühlen! Das **Team der Schulsozialarbeit** steht allen Schüler*innen jederzeit als Ansprechpartner für persönliche Belange zur Verfügung. Zudem stehen die Lehrkräfte mit der Schulsozialarbeit in einem regelmäßigen Austausch über die Persönlichkeitsentwicklung aller Schüler*innen. Auch Eltern, die sich Gedanken über die Entwicklung ihrer Kinder oder deren schulische Situation machen, können sich zur Beratung an die Schulsozialarbeit wenden, um pädagogische Fragen zu besprechen oder sich über Unterstützungsmöglichkeiten für ihre Kinder zu informieren.

Unsere Schulpsycholog*innen stehen für die **individuelle Begabungsdiagnostik** zur Verfügung und führen anschließend **Beratungsgespräche** zur weiteren Schullaufbahn durch. Sofern erforderlich, unterstützen sie jedoch auch die Schulsozialarbeit bzw. können in die Beratung mit einbezogen werden.

Im Falle von Konflikten stehen unsere Mediator*innen, die Schulsozialarbeit und das Mobbing-Interventionsteam bereit.

Ganztägige Betreuung bis 16.00 Uhr

An unserer Schule bieten wir für die Jahrgänge 5, 6 und 7 eine Betreuung bis 16.00 Uhr an. Bei den **Betreuungsangeboten** handelt es sich um Freizeitangebote, die die Interessen der Schüler*innen aufgreifen, aber auch ein freiwilliges Lernen ermöglichen. Außerdem steht ein umfangreiches AG-Angebot (in der Regel bis 17.00 Uhr) zur Verfügung.



Unser Bildungscampus

Schullandschaft
im CJD in Braunschweig

Der **CJD Bildungscampus** ist ein vollumfängliches Bildungskonzept zur individuellen Förderung Ihres Kindes in Braunschweig. Von der KiTa bis zum Übergang ins Studium unterstützen wir Ihr Kind in allen Bereichen der Entwicklung. Mit verschiedensten Angeboten, von Bildung bis hin zur Freizeit, bieten wir Ihrem Kind und der ganzen Familie die Möglichkeit, sich im eigenen Tempo und entlang der eigenen Interessen zu entwickeln.



CJD Gymnasium in Braunschweig



Die Christophorusschule, das CJD Gymnasium in Braunschweig, ist ein Ort, an dem alle Schüler*innen mit ihren Stärken, Träumen und Fragen willkommen sind! Als gebundene Ganztagschule vermittelt unser Gymnasium eine umfassende sowie vertiefende Allgemeinbildung und führt zur allgemeinen Hochschulreife.



KiTa St. Leonhard International



Bis zu 105 Kinder werden in der KiTa St. Leonhard International in zwei Krippen- und drei Kindergartengruppen betreut. Die Besonderheit der Einrichtung ist die internationale Ausrichtung in der pädagogischen Arbeit. Dies wird insbesondere durch das bilinguale Angebot (Deutsch/Englisch) unterstützt.



International School Braunschweig – Wolfsburg

The International School Braunschweig – Wolfsburg is a Cambridge certified private school, offering excellent education in a friendly and motivational learning environment to children aged 4 to 18+. We benefit from being one of the departments within CJD Braunschweig, which has been a leading and certified centre for the empowerment of talented and gifted children since 1977.



Hans-Georg-Karg-Grundschule

Unsere Hans-Georg-Karg-Grundschule ist eine Ganztagsgrundschule und ein zentraler Baustein der Schulangebote des CJD in Braunschweig. Die Prinzipien der Montessori-Pädagogik mit der vollständigen Jahrgangsmischung bestimmen das Konzept: „Hilf mir, es selbst zu tun!“





CJD Gymnasium in Braunschweig
Christophorusschule
Georg-Westermann-Allee 76
38104 Braunschweig
Tel.: 0531 7078-111
Gymnasium.Braunschweig@cjd.de
gymnasium-braunschweig.de

